

Niederschrift über die 1. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen mit dem Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 15.05.2013, 16:30 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

Bemerkung

Vorsitz UPB		
Herr Norbert Frieling	CDU	
Vorsitz JFSS		
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder UPB		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Rudolf Entrup	CDU	Vertretung
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	ab 16.35 Uhr, TOP 2 ö. S.
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder UPB		
Frau Marita Gerdemann	Aktiv für Coesfeld	
stimmberechtigte Mitglieder JFSS		
Herr Thomas Appelt		
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Manfred Holters	FDP	
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Heinrich Klöpffer		
Frau Stefanie Kühle	Pro Coesfeld	Vertretung für Andreas Walde
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder JFSS		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	

Herr Hans-Jürgen Dittrich		
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	Vertretung für Erwin Borgelt
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Herr Dankward Niedermeier		ab 16.55 Uhr, TOP 3 ö. S.
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Maike Laukamp	FB 70	
Herr Theo Reckert	Leiter des Baubetriebshofes	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Sitzungsunterbrechung von 17.23 Uhr bis 17.30 Uhr

Die Sitzung endet um 17:40 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bestellung eines Schriftführers
Vorlage: 076/2013
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 3 Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen
Vorlage: 068/2013
- 4 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bestellung eines Schriftführers Vorlage: 076/2013
-------	--

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen und der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales bestellen Frau Eike Schwering als Schriftführerin für die 1. gemeinsame Sitzung.

Abstimmungsergebnis UPB	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0
Abstimmungsergebnis JFSS	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 2	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen und ein Bericht liegen nicht vor.

TOP 3	Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen Vorlage: 068/2013
-------	---

Zu Beginn der ausführlichen Erörterung stellt Herr Tranel für die CDU-Fraktion den Antrag, über die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Kinderspielplätze einzeln abzustimmen. Von der Abstimmung ausgenommen werden sollten die Spielplätze in Lette, da die Diskussion im Bezirksausschuss noch nicht abgeschlossen sei. Aus der Rückmeldung der Bewohner resultiere ein Umdenken. Mit der Abstimmung über eine Schließung der Plätze sei die Veräußerung der Flächen nicht zwingend verbunden.. Vielmehr müsse auch der Generationswechsel berücksichtigt werden und eine Reaktivierung der Flächen bei Zuzug junger Familien in einigen Jahren möglich sein.

Herr Stallmeyer schließt sich für die SPD-Fraktion grundsätzlich der Argumentation an. Es sei einige Zeit seit Fassung des Grundsatzbeschlusses vergangen. Dies habe zu einer anderen Sichtweise geführt. Fest stehe, dass teilweise die Spielplätze im Moment nicht gebraucht werden. Seine Fraktion habe sich mit jedem Spielplatz beschäftigt, Burgring und Meerkuhle beurteile die SPD anders. Ein Verkauf der Flächen komme für seine Fraktion ebenfalls nicht in Betracht. Die Verquickung mit einem Stellenabbau sei negativ zur Kenntnis genommen worden.

Herr Backes weist auf die Sitzungsvorlage 14/20111 hin. Der Rat habe die Verwaltung mit großer Mehrheit beauftragt, eine Stelle abzubauen und mit dieser Vorgabe ein Konzept zur Spielplatzreduzierung vorzulegen.

Frau Ahrendt-Prinz ist der Auffassung, dass in allen Fraktionen Konsens bestehe und daher der vorschnell gefasste Beschluss des Rates aufgehoben werden sollte. Ihre Fraktion könne auch den Beschlussvorschlag 6 nicht mittragen. Die freiwerdenden Flächen sollten nicht bebaut, sondern als innerstädtische grüne Oasen erhalten bleiben.

Herr Görke ist für die Fraktion Aktiv für Coesfeld der Meinung den Spielplatz im Bereich Meerkuhle aufzugeben und die Fläche als Grünfläche, z. B. für den Aufbau von Zelten, liegen zu lassen. Darüber hinaus sollte beim Weiterbetrieb des Spielplatzes Marienwall von der FBS die Pflege übernommen werden. Es dürfe keine Klientelpolitik betrieben werden.

Herr Peters lobt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld die gründliche Arbeit der Verwaltung, dennoch müsse ein Umdenken möglich sein. Es sollten Spielplätze erhalten bleiben, wo sich ein Interesse der Anwohner zeige. Ggf. könne auch die Bindung an die Stelle des Bauhofes durch eine Privatisierung der Pflegearbeiten entfallen. Begrüßt werde der Vorschlag eines Wildgartens mit Wildwuchs und kleinen Matschlöchern für den Bereich Timphorst. Der Spielplatz Burgring sollte aufgrund der Mehrfamilienhausbebauung erhalten bleiben. Der Vorschlag der Fraktion Aktiv für Coesfeld zum Spielplatz Marienwall könne nicht nachvollzogen werden.

Herr Löbber ergänzt, dass Nachbarschaften sich sicherlich engagiert hätten, wenn z. B. Versicherungsfragen geklärt wären. Eine Haushaltskonsolidierung auf Kosten nachfolgender Generationen sei nicht akzeptabel. Der Pflegeaufwand für Grünflächen sei sicherlich geringer.

Herr Backes führt aus, dass eine Vergabe der Pflegearbeiten teurer als eine Bewirtschaftung durch den Bauhof sei. Die Versicherungsfrage sei geklärt. Die Pflege von Grünflächen sei nicht zum Nulltarif machbar. Die Aufhebung des Ratsbeschlusses sei legitim. Herr Dr. Robers stellt klar, dass die Familienbildungsstätte als Partner der Stadt Coesfeld in wichtigen Bereichen Leistungen erbringe.

Herr Hagemann schlägt für die CDU-Fraktion vor, differenziert und nicht in einem Rundumschlag vorzugehen. Es müsse eine sachgerechte Entscheidung getroffen werden. Er beantragt eine Sitzungsunterbrechung oder eine erneute Beratung in den Fraktionen.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion dagegen der Auffassung, dass das Gremium den Mut haben müsse, zu dem Beschluss zu stehen. Die Spielplatzversorgung werde nicht schlechter. Es gehe um eine einschneidende Sparmöglichkeit. Wenn ein Weiterbetrieb mit bürgerlichem Engagement nicht möglich sei, müssten Spielplätze geschlossen werden. Einen Weiterbetrieb als Brachfläche könne er mittragen, bei Bedarf könne man die Spielplatzflächen reaktivieren.

Nach weiterer Diskussion greift Herr Peters den Vorschlag von Herrn Hagemann zu einer Sitzungsunterbrechung auf und schlägt vor, eine „Probeabstimmung“ vor der endgültigen Entscheidung in der nächsten Ratssitzung durchzuführen. Die als Kinderspielplatz nicht mehr benötigten Flächen sollten nicht als Brachland liegen bleiben, sondern einer extensiven Bewirtschaftung zugeführt werden.

Anschließend wird die Sitzung einvernehmlich unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung lassen Herr Frieling als Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen und Herr Wedhorn als Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales getrennt über die unter Beschlussvorschlag 1 aufgeführten Kinderspielplätze abstimmen. Davon ausgenommen sind der Kinderspielplatz Billweg und der in Beschlussvorschlag 2 benannte Kinderspielplatz Reismannstraße. Über diese beiden Anlagen ist zunächst im Bezirksausschuss zu beraten und abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1

Es wird beschlossen, die nachfolgend genannten Kinderspielplätze zu schließen.

- Billweg
- Burgring
- Hengtekamp
- Meerkuhle
- Overhagenweg
- Rulandweg
- Timphorst
- Wertchenstraße
- Zur Höhe

Beschlussvorschlag 2

Es wird beschlossen den Kinderspielplatz Reismannstraße zu schließen. Sollte die Grundstückseigentümerin sich dafür entscheiden das Spielplatzgrundstück selbst zu nutzen werden die Spielgeräte abgebaut. Sollte die Nutzung durch die Stadt Coesfeld mittelfristig auch weiterhin möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt mit der Interessengruppe weitere Gespräche zur Übernahme einer Pflegepatenschaft zu führen. Die Vertragsgestaltung soll analog zu den bereits geschlossenen Verträgen erfolgen.

Beschlussvorschlag 3

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen weitere Gespräche mit der Interessengruppe zum Kinderspielplatz Thors Hagen zu führen, die signalisiert hat bei Schließung des Kinderspielplatzes eine Pflegepatenschaft zu übernehmen. Die Vertragsgestaltung soll analog zu den bereits geschlossenen Verträgen erfolgen. Sollte eine Pflegepatenschaft nicht übernommen werden, ist der Spielplatz zum Jahresende 2013 zu schließen.

Beschlussvorschlag 4

Es wird beschlossen, den Kinderspielplatz Niemergs Weide zu schließen. Dem Antrag der Anlieger auf Erhalt des Spielplatzes unter städtischer Bewirtschaftung wird nicht entsprochen.

Beschlussvorschlag 5

Es wird beschlossen, den Kinderspielplatz Marienwall entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vom 07.11.2012 weiter zu betreiben.

Beschlussvorschlag 6

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung für die Spielflächen, die nicht an Dritte übertragen werden können, die konkreten Nachnutzungsmöglichkeiten prüft und dem Rat die weitere Verwendung zur Beratung und Beschlussfassung vorlegt.

Beschlussvorschlag 7

Es wird beschlossen, den Sperrvermerk beim Produkt 70.04 „Kinderspielplätze“ im Teilfinanzplan für die Beschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen in Höhe von 50.000 € aufzuheben. Die Verwaltung wird beauftragt dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zu berichten, in welchem Umfang und wo abgebaute Spielgeräte wieder eingesetzt werden können und in welchem Umfang und wo die Mittel zur Ersatzbeschaffung eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis UPB	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 - Billweg	keine Beschlussfassung		
Beschluss 1 – Burgring	6	6	0
Beschluss 1 – Hengtekamp	8	4	0
Beschluss 1 - Meerkuhle	1	11	0
Beschluss 1 – Overhagenweg	12	0	0
Beschluss 1 – Rulandweg	12	0	0
Beschluss 1 – Timphorst	8	4	0
Beschluss 1 – Wertchenstraße	12	0	0
Beschluss 1 – Zur Höhe	12	0	0
Beschluss 2	keine Beschlussfassung		
Beschluss 3	12	0	0
Beschluss 4	6	6	0
Beschluss 5	12	0	0
Beschluss 6	12	0	0
Beschluss 7	12	0	0

Abstimmungsergebnis JFSS	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 - Billweg	keine Beschlussfassung		
Beschluss 1 – Burgring	4	3	3
Beschluss 1 – Hengtekamp	7	0	3
Beschluss 1 - Meerkuhle	1	7	2
Beschluss 1 – Overhagenweg	8	0	2
Beschluss 1 – Rulandweg	8	0	2
Beschluss 1 – Timphorst	7	1	2
Beschluss 1 – Wertchenstraße	8	0	2
Beschluss 1 – Zur Höhe	6	0	4
Beschluss 2	keine Beschlussfassung		
Beschluss 3	7	0	3
Beschluss 4	1	5	4
Beschluss 5	10	0	0
Beschluss 6	9	0	1
Beschluss 7	10	0	0

TOP 4 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Norbert Frieling
Vorsitzender UPB

Lutz Wedhorn
Vorsitzender JFSS

Eike Schwering
Schriftführerin